

Jahresabschluss 2020

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft
des Landkreises Vorpommern-
Greifswald mbH (VEVG)**

G WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vor-

kehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die

unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Geschäftsführung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.“

Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Schwerin, 31. März 2021



BRB Revision und Beratung oHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft


M. Napierski
Wirtschaftsprüfer


G. Matlok
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH,

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.271,00	175.608,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	815.652,86	889.992,86
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>47.112,00</u>	<u>76.017,00</u>
	862.764,86	966.009,86
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>4.697.293,62</u>	<u>4.697.256,70</u>
	<u>5.700.329,48</u>	<u>5.838.874,56</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	91.823,68	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.532,09	4.605,53
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	897,58	71.753,13
3. Forderungen gegen Gesellschafter	183.992,56	29.530,83
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>625.211,70</u>	<u>580.585,02</u>
	817.633,93	686.474,51
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>441.188,38</u>	<u>793.637,70</u>
	<u>1.350.645,99</u>	<u>1.480.112,21</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>86.570,37</u>	<u>89.568,69</u>
	<u>7.137.545,84</u>	<u>7.408.555,46</u>

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH,

Bilanz zum 31. Dezember 2020

PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	179.000,00	179.000,00
2. Eigene Anteile	<u>-87.700,00</u>	<u>-87.700,00</u>
	91.300,00	<u>91.300,00</u>
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	87.700,00	87.700,00
III. Gewinnvortrag	4.100.467,33	3.644.603,30
IV. Jahresüberschuss	<u>752.377,65</u>	<u>855.864,03</u>
5.031.844,984.679.467,33
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	11.609,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>90.244,72</u>	<u>57.068,00</u>
90.244,7268.677,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.794.036,78	2.536.325,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178.257,49	79.370,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.184,65	10.043,31
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.192,66	21.929,17
5. Sonstige Verbindlichkeiten	29.784,56	12.741,92
- davon aus Steuern: 29.784,56 EUR (Vorjahr: 8.597,37 EUR)		
2.015.456,142.660.411,13
	<u>7.137.545,84</u>	<u>7.408.555,46</u>

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH,
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	2.824.355,55	2.963.376,25
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	91.823,68	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	42.619,36	29.731,75
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.439,11	-7.197,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-534.336,94	-505.904,84
	-542.776,05	-513.102,36
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.054.182,72	-990.852,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-251.740,37	-241.299,13
- davon für Altersvorsorgung		
13.740,00 EUR		
(Vorjahr: 12.000,00 EUR)		
	-1.305.923,09	-1.232.151,52
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-166.225,32	-129.540,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-756.047,23	-705.902,19
8. Betriebsergebnis	187.826,90	412.411,77
9. Erträge aus Beteiligungen	667.889,62	618.648,64
- davon aus verbundenen Unternehmen		
667.889,62 EUR		
(Vorjahr: 618.648,64 EUR)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.292,37	8.024,43
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61.800,48	-68.291,74
12. Finanzergebnis	616.381,51	558.381,33
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50.452,49	-113.592,39
14. Ergebnis nach Steuern	753.755,92	857.200,71
15. Sonstige Steuern	-1.378,27	-1.336,68
16. Jahresüberschuss	<u>752.377,65</u>	<u>855.864,03</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH
Firmensitz laut Registergericht:	Karlsburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	671

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (Sitz in 17498 Weitenhagen)

- Beteiligung:	100 %
- Jahresüberschuss 2020:	207.816,11 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2020:	1.972.592,12 EUR

REMONDIS Vorpommern Greifswald GmbH (Sitz in 17373 Ueckermünde)

- Beteiligung:	51 %
- Jahresüberschuss 2020:	1.434.420,17 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2020:	6.563.499,27 EUR

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 384.458,88 EUR (Vorjahr: 420.511,84 EUR).

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 183.992,56 EUR (Vorjahr: 29.530,83 EUR) sind zugleich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 23), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 22), Personalkosten (TEUR 18), Resturlaub (TEUR 18) sowie Aufbewahrungskosten (TEUR 9) enthalten.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

	mit einer Restlaufzeit von			
	bis zu	mehr als ein	mehr als	Gesamt
	<u>einem Jahr</u>	<u>bis fünf Jahre</u>	<u>fünf Jahre</u>	
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2020</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	735	1.059	0	1.794
(Vorjahr)	(742)	(1.674)	(120)	(0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178	0	0	178
(Vorjahr)	(79)	(0)	(0)	(515)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8	0	0	8
(Vorjahr)	(10)	(0)	(0)	(12)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5	0	0	5
(Vorjahr)	(22)	(0)	(0)	(71)
5. Sonstige Verbindlichkeiten;	30	0	0	30
(Vorjahr)	(13)	(0)	(0)	(290)
Summe	<u>956</u>	<u>1.059</u>	<u>0</u>	<u>2.015</u>
(Vorjahr)	<u>(866)</u>	<u>(1.674)</u>	<u>(120)</u>	<u>(2.660)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind dem Grunde nach Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 5.192,66 EUR (Vorjahr: 21.929,17 EUR).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 23 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mieten und Leasing.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 133,19 EUR enthalten.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 12.319,00 EUR enthalten.

Personalaufwand

Im Personalaufwand sind für die gesetzlichen Vertreter TEUR 101 entsprechend § 285 Nr. 9a HGB enthalten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter	16
Angestellte	12
Leitende Angestellte	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit: 29	

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Frau Solvig Kaiser, Kauffrau, geführt.

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Karl-Heinz Schröder	ausgeübter Beruf: Rentner
Dr. Michael P. Harcks	ausgeübter Beruf: Rentner
Waldemar Okon	ausgeübter Beruf: Referatsleiter

Die Aufsichtsratsstätigkeiten wurden mit 1.440,00 EUR vergütet.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 6.100 EUR.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahrs nicht ergeben.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt eine angemessene Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2020 vor.

Karlsburg, den 18. März 2021



Solvig Kaiser

Geschäftsführerin

Anlagenspiegel

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH,
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2020 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	208.986,80	13.922,51	0,00	222.909,31
	<u>208.986,80</u>	<u>13.922,51</u>	<u>0,00</u>	<u>222.909,31</u>
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.628.810,78	12.005,76	9.557,96	1.631.258,58
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	341.714,68	11.321,05	4.142,00	348.893,73
	<u>1.970.525,46</u>	<u>23.326,81</u>	<u>13.699,96</u>	<u>1.980.152,31</u>
III. FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.697.256,70	36,92	0,00	4.697.293,62
	<u>4.697.256,70</u>	<u>36,92</u>	<u>0,00</u>	<u>4.697.293,62</u>
	<u>6.876.768,96</u>	<u>37.286,24</u>	<u>13.699,96</u>	<u>6.900.355,24</u>

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2020 EUR	31. Dez. 2020 EUR	31. Dez. 2019 EUR
<u>33.378,80</u>	<u>49.259,51</u>	<u>0,00</u>	<u>82.638,31</u>	<u>140.271,00</u>	<u>175.608,00</u>
<u>33.378,80</u>	<u>49.259,51</u>	<u>0,00</u>	<u>82.638,31</u>	<u>140.271,00</u>	<u>175.608,00</u>
738.817,92	76.949,76	161,96	815.605,72	815.652,86	889.992,86
<u>265.697,68</u>	<u>40.016,05</u>	<u>3.932,00</u>	<u>301.781,73</u>	<u>47.112,00</u>	<u>76.017,00</u>
<u>1.004.515,60</u>	<u>116.965,81</u>	<u>4.093,96</u>	<u>1.117.387,45</u>	<u>862.764,86</u>	<u>966.009,86</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.697.293,62</u>	<u>4.697.256,70</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.697.293,62</u>	<u>4.697.256,70</u>
<u>1.037.894,40</u>	<u>166.225,32</u>	<u>4.093,96</u>	<u>1.200.025,76</u>	<u>5.700.329,48</u>	<u>5.838.874,56</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020
der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-
Greifswald mbH

A. Geschäftsverlauf und Entwicklung der Gesellschaft

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens lagen in den folgenden Aktivitäten:

- Organisation der kommunalen Hausmüllabfuhr, Sperrmüllabfuhr, Papierabfuhr, und -verwertung, Haushaltsgeräteabfuhr und -verwertung, Grünabfallabfuhr und -verwertung im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald;
- Durchführung des Abfallgebühreneinzuges im Auftrag des Landkreises Vorpommern-Greifswald;
- Betrieb der Wertstoffhöfe im Auftrag des Landkreises;
- Durchführung der Leistungen im Rahmen des Dualen Systems Deutschland im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald

und wurden in 2020 in guter Qualität erfüllt.

Somit beschränkt sich die Gesellschaft auf rein kommunale Aufgaben. Die Entwicklung der Kosten der Gesellschaft folgt dieser Entwicklung weitgehend. Der Geschäftsverlauf 2020 ist für die Gesellschaft positiv verlaufen.

A. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

In 2020 wurden die Aufgaben der Gesellschaft in guter Qualität erfüllt.

Die EGVG, als Tochtergesellschaft der VEVG, erbringt ihre Leistungen im kommunalen Bereich. Die VEVG hält einen Geschäftsanteil von 51% an der REMONDIS Vorpommern Greifswald GmbH, an der die Remondis Kommunale Dienste Nord GmbH Anteile in Höhe von 49% innehat. Die REMONDIS Vorpommern Greifswald GmbH ist im privat gewerblichen Bereich tätig.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses von EUR 752.377,65 aus dem Geschäftsjahr 2020 ergibt sich per 31.12.2020 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 5.031.844,98 = 70,5 % der Bilanzsumme.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 90.244,72 beinhalten Personalkosten von EUR 35.600,00, Jahresabschluss- und Prüfungskosten von EUR 22.300,00 und Archivierungskosten von EUR 9.428,00 und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von € 22.916,72.

Dem stichtagsbezogenen Bestand aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 441.188,38 stehen unmittelbare Zahlungsverpflichtungen aus laufenden Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen gegenüber.

Der Geschäftsverlauf und die Ertragslage 2020 der Gesellschaft waren positiv.

Die Umsatzerlöse haben sich von T€ 2.963 in 2019 auf T€ 2.824 in 2020 reduziert. Im Wesentlichen basieren die geringeren Erlöse aus Geschäftsbesorgungen für den Landkreis VG entsprechend der Selbstkostenkalkulation für 2020 bis 2022 und geringeren Weiterberechnungen an den Landkreis Vorpommern Greifswald.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt im Wesentlichen aufgrund von operativen Leistungsindikatoren wie Auslastung, Personalaufwandsquote und Mitarbeiterzufriedenheit.

C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Ein angemessenes Risikomanagementsystem besteht und wird ständig weiterentwickelt. Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Da fast ausschließlich die Geschäftstätigkeit durch den öffentlich-rechtlichen Auftrag des Landkreises bzw. den zwischen Landkreis und VEVG geschlossenen Entsorgungsvertrag bestimmt ist, ergeben sich hinsichtlich der Risikoträchtigkeit des zukünftigen Geschäftsverlaufes in den kommenden Jahren folgende Schlüsse:

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald (Ostvorpommern) ist seit dem Jahr 2006 einziger Gesellschafter der VEVG. Er kann der Gesellschaft weitere, nicht zwingend durch den Landkreis zu erfüllende Aufgaben übertragen.

Der Landkreis hat seine gesamten abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die VEVG GmbH übertragen. Er hat zum 01.01.2020 mit der VEVG einen Entsorgungsvertrag für das gesamte Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald bis 31.12.2026 abgeschlossen. Er verlängert sich jeweils weitere 10 Jahre, wenn er nicht spätestens mit einer Frist von 18 Monaten vor Vertragsende gekündigt wird.

Die Erfolgsaussichten sind durch diesen Vertrag somit im Wesentlichen gesichert. Weitere Erfolgsaussichten hängen von der Übernahme weiterer Aufgaben des Landkreises durch die VEVG ab.

Die EGVG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der VEVG und erbringt seit dem 01.01.2017 die kommunalen Entsorgungsleistungen in einem Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

An der REMONDIS Vorpommern Greifswald GmbH hält die VEVG 51 % der Geschäftsanteile. Sie erbringt ihre Leistungen im privat-gewerblichen Bereich. Insofern stellen EGVG und die RVG kein unmittelbares Risiko dar. Die EGVG mbH kann als 100%ige kommunale Gesellschaft das Einsammeln und Befördern der überlassungspflichtigen Abfälle im Landkreis Vorpommern-Greifswald ohne öffentliche Ausschreibung vornehmen.

Die Liquiditätsslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten. Durch unsere permanente Liquiditätsüberwachung stellen wir sicher, dass der finanzielle Spielraum für unsere Geschäftsaktivitäten jederzeit gegeben ist.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht. Anzeichen für mittelfristig wirkende wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale sind nicht zu erkennen.

D. Voraussichtliche Entwicklung

Bei der Umsetzung ihrer Aufgaben stützt sich die Gesellschaft im Jahr 2021 zunächst planmäßig auf insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Wirtschaftsplan 2021 enthält einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 656 und erwartet somit auch einen positiven Geschäftsverlauf.

Karlsburg, den 24. März 2021



Solvig Kaiser

Geschäftsführerin